

RUDOLF STEINER SCHOOL MBAGATHI NEWSLETTER JUNI 2023



Verfasst von:

*Vincent Arak, Prisca
Meso und Mercy Nieri*

Um das ganze Kind zu erziehen, müssen neben dem Verstand auch sein Herz und sein Wille erreicht werden. Wenn ein Kind in seinem Spiel sein ganzes liebendes Wesen der Welt um sich herum hingeben konnte, wird es in den ernstesten Aufgaben des späteren Lebens fähig sein, sich mit Vertrauen und Kraft dem Dienst an der Welt zu widmen. - Rudolf Steiner-

MITTEILUNG DER SCHULLEITUNG

Liebe Freunde und Freundinnen,

viele Grüße sendet die Rudolf Steiner Schule Mbagathi. Nach der langen Dürre gab es etwas Regen, aber das ist nun schon wieder eine Weile her. Erneut hat die Landschaft ihre bräunliche Farbe angenommen. Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie und des Ukraine-Krieges machen sich in der Wirtschaft Kenias bemerkbar. Die neue Regierung ist auf der Suche nach Einnahmen und die Preise schießen in die Höhe. Lebensmittel wie Mehl oder Öl, aber auch Treibstoff und Strom werden immer teurer. Zudem werden die Steuern für die Bevölkerung und für Nichtregierungsorganisationen (NROs) angehoben. Dies hat Auswirkungen auf die finanzielle Situation der Schule.

Trotz der Schwierigkeiten wird die Arbeit in den Klassenzimmern mit Begeisterung und großem Engagement seitens der Lehrerschaft fortgesetzt. Unsere Schulkinder, die Belegschaft und die Eltern sind dankbar für all unsere Unterstützer*innen, die durch die „Macht des Gebens“ (in Swahili als *Harambee* bekannt) für den Weiterbetrieb der Schule sorgen.

Im Juni 2023 haben wir tragischerweise eine Schülerin der 9. Klasse verloren. Sie starb an einem Herzleiden. Sie blühte in der Schule regelrecht auf. Die Gemeinschaft unterstützte sowohl die Familie als auch die Kinder der 9. Klasse, den Verlust zu verarbeiten. Zum Abschied wurde eine Gedenkveranstaltung abgehalten.

Danke Ihnen allen – Judith Brown – Schulleiterin

SO WEIT SO GUT



Die Erfahrung, mit neuen und unschuldigen Kindern zu arbeiten, ist fantastisch.

Wir haben die Klasse, unser „Zuhause“, organisiert und im ersten Trimester Routinen eingeführt. Die Kinder scheinen sich eingelebt und ihren Rhythmus gefunden zu haben. Wir genießen unsere gemeinsame Zeit. Durch die unglaublichen Erfahrungen innerhalb und außerhalb des Klassenzimmers schaffen wir aktiv Erinnerungen. Die Schüler*innen nehmen das Gelernte immer mit nach Hause und jeder Tag ist eine Gelegenheit zum Lernen. Das Herz, der Kopf und die Gliedmaßen haben es alle zu unterschiedlichen Zeiten erlebt. Die Zukunft sieht vielversprechend aus. ***David Muema – Klassenlehrer der 1. Klasse***

IN DIESER AUSGABE.

| | Seite |
|---|-------|
| Mitteilung der Schulleiterin | 1 |
| So weit so gut | 1 |
| Morgenarbeit ist unsere Verantwortung | 2 |
| Präsentationen am Abschlusstag | 2 |
| Arbeiten mit gutem Holz | 2 |
| Kochen für 400 Kinder | 2 |
| Kindergarten-Ausflug | 3 |
| Wie gut und angenehm es ist, hier zu sein | 3 |
| Ein Zuhause fernab der Heimat | 3 |
| Sparziergänge in der Natur nähren die Seele | 4 |
| Leuchte auf deinem Weg, Wahu | 4 |
| Landwirtschaft mal anders | 4 |
| Spezielles Frühstück | 4 |



MORGENARBEIT IST UNSERE VERANTWORTUNG

Eine Methode, uns Verantwortung beizubringen, ist die Morgenarbeit. Als Schüler*innen reichen wir in verschiedenen Schulbereichen immer eine helfende Hand. Wir haben die Möglichkeit, aus den verschiedenen Bereichen, in denen wir morgens arbeiten, zu lernen, und das macht Spaß. In unserem Frühdienstbereich pflegen wir das Napiergras. Wir geben den Pflanzen immer Wasser und schauen, ob es ihnen gut geht. Außerdem jäten wir die Farm. Das Gras ist wichtig für die Kühe. Wir machen das wirklich gerne. *Ramsey und Jayden – 5. Klasse.*



PRÄSENTATIONEN AM ABSCHLUSSTAG

Wir halten seit Jahren am Abschlusstag eines jeden Trimesters Präsentationen. Viele Menschen haben durch die Präsentationen ihre Begabung gefunden. Es ist erstaunlich, wie viel Mühe wir uns mit der Vorbereitung dieses Tages geben. Ich persönlich mag sowohl die Teilnahme als auch die Beobachtung der anderen. Ich finde es faszinierend, wie die Erstklässler*innen vor so vielen Leuten auftreten. Das Lächeln in den Gesichtern der Eltern zeigt, wie sehr sie diesen Tag genießen. Ich schätze das Engagement und die Anleitung der Lehrer*innen, die uns helfen uns zu verwirklichen. *Jeniffer Nasieku – 7. Klasse*



ARBEIT MIT GUTEM HOLZ

Eines der faszinierendsten Unterrichtsfächer an unserer Schule ist Holzwerken. Wenn wir an einem Projekt arbeiten, ermutigt es uns, kreativ zu denken und gleichzeitig unsere Hände zu benutzen. Auf körperlicher Ebene hilft es uns, unsere Muskeln zu stärken. Außerdem fördert die Holzbearbeitung unsere kognitiven Fähigkeiten. Wir sind uns unserer Möglichkeiten jenseits eines akademischen Studiums bewusst. Es ist ein Fach, das uns mehr Möglichkeiten für unser zukünftiges Berufsleben aufzeigt. Die meisten von uns freuen sich darauf, diese wertvolle Lektion zu lernen. *Rebbie – 8. Klasse*



KOCHEN FÜR 400 KINDER

Die Zusammenarbeit in der Küche hat es uns leicht gemacht, viele Kinder mit Essen zu versorgen. Im Grunde sind wir drei Personen, die sich für die Zubereitung des Frühstücks, des Mittagessens und des Abendessens einteilen. Nichtsdestotrotz bekommen wir bei Bedarf Hilfe von drei Kollegen aus der Transportabteilung. Es ist eine schwierige Aufgabe, aber wir sind froh, wenn wir alle Kinder ausreichend versorgen können, und sie sind froh, wenn sie ausreichend gesättigt sind. Den Großteil unseres Gemüses kriegen wir von der Schulfarm. Es macht uns Freude, Kinder und Erwachsene glücklich und gesättigt zu sehen. Teamarbeit ist essenziell bei unserer Aufgabe. Wir sind zudem dankbar für die Unterstützung der Schulleitung. *Mehta – Koch der Mbagathi Schule*



KINDERGARTEN-AUSFLUG

Gemeinsam haben wir einen Ausflug zum Ooloolua-Wald gemacht. Im Ooloolua-Wald hatten die Kindergartenkinder die Gelegenheit, mit der Natur in Kontakt zu treten. Sie spazierten durch die hohen Bäume, die für eine angenehme Atmosphäre sorgten. Sie hatten auch einen Blick auf den Wasserfall im Wald. Das Rauschen des Wassers hat die Kinder sehr beeindruckt. Sie hatten zudem die Möglichkeit, in eine Höhle zu gehen, die mitten im Wald lag. Es machte ihnen Spaß, Safari-Ameisen in einer langen Reihe laufen zu sehen und auf dem Rückweg zur Schule Snacks miteinander zu teilen. *Mike – Kindergärtner*



WIE GUT UND ANGENEHM ES IST, HIER ZU SEIN

Ich bin jetzt seit einem Trimester an dieser Schule und ich kann mit Sicherheit sagen, dass dies die beste Schule für mich ist! Ich habe mich auf den ersten Blick in diese Umgebung verliebt. Die Lehrer*innen und meine Mitschüler*innen haben mich gut aufgenommen und ich fühle mich jetzt wie zu Hause. Ich habe viele neue Fächer gelernt und weiß alles zu schätzen. Ich danke der Schule für die Möglichkeit, hier zu sein.

Eunice – 6. Klasse



Seit ich hier bin, fühle ich mich wie zu Hause. Ich mag die Atmosphäre hier insgesamt. Ich mag die Art und Weise, wie die Fächer unterrichtet werden, insbesondere meine Lieblingsfächer Naturwissenschaften und Sozialkunde. Auch die Umgebung ist mit den angrenzenden Bäumen sehr ruhig. Ich danke meinen Mitschüler*innen für ihre Gastfreundschaft und der Schulleitung für die Möglichkeit, hier zu sein. *Jeff – 8. Klasse*



EIN ZUHAUSE FERNAB DER HEIMAT

In der Rudolf Steiner Schule Mbagathi träumt jeder unterprivilegierte Jugendliche davon, auf das Internat gehen zu können. Gerüchten zufolge, die wir über andere Schulen gehört haben, ist das Internatsleben schwierig, weil es Mobbing gibt, aber das ist hier nicht der Fall. Abgesehen von ein paar kleinen Auseinandersetzungen hier und da leben wir wie Brüder und Schwestern zusammen. Das Essen ist ausgewogen und gut vorbereitet. Die Möglichkeit, sich mit anderen zu treffen und an den vielen Aktivitäten teilzunehmen, hat unser soziales Leben sehr verbessert. Wir treiben Sport wie Fußball, Tischtennis, Seilhüpfen, spielen Brettspiele wie Monopoly und Ludo, aber auch Denkspiele wie den Buchstabierwettbewerb. Wir haben die Möglichkeit, Wissen auszutauschen und die Kulturen der anderen kennenzulernen. Wir schauen zu unseren Internatseltern auf. Wir haben Glück, sie kümmern sich gut um uns und zeigen uns, was Mutter- und Vaterliebe ist. Hier zu sein fühlt sich tatsächlich an wie ein Zuhause fernab der Heimat zu haben. *Shantelle – 8. Klasse*



SPAZIERGÄNGE IN DER NATUR NÄHREN DIE SEELE

Jeden Freitag haben Lehrer*innen und Kinder die Möglichkeit, die Natur zu erkunden. Die Kinder spazieren über das Schulgelände und nehmen die Pracht der Natur in sich auf. Während des Spaziergangs lernen sie verschiedene Insekten, Tiere und kleine Lebewesen, wie Raupen, Frösche, Schmetterlinge und Spinnen voneinander zu unterscheiden. Außerdem erkunden sie den Schulbauernhof, auf dem Schüler*innen verschiedene Obst- und Gemüsesorten identifizieren und sammeln können. Sie gehen auch gerne in die Kaninchenstallungen, wo sie die Kaninchen beobachten und füttern können. Die Spaziergänge in der Natur helfen ihnen, mit anderen Kindern zu interagieren und Kontakte zu knüpfen. Sie entdecken Blumen mit verschiedenen Farben und Düften. Wir sind dankbar für das, was die Natur für uns bereithält. **Mike** – *Kindergärtner*



LEUCHE AUF DEINEM WEG, WAHU!



Es ist schwer zu begreifen, dass jemand von uns gegangen ist. Ja, sie ist jetzt bei ihrem Schöpfer. Für die Klasse ist es schwer zu akzeptieren, dass eine langjährige Klassenkameradin von uns gegangen ist. Sie war ein wunderschöner Schmetterling. Sie brachte Farbe in unser Leben und machte uns glücklich. Sie war stets ehrlich und höflich zu allen. Wir werden Wahu nie vergessen. Die Erinnerung an sie wird uns immer bleiben. Einen solchen Engel zu verlieren, ist

sowohl für die Eltern als auch für uns schwer. Wir denken, dass du, egal wo du bist, in Sicherheit bist. Bring die Engel im Himmel immer zum Lachen. Obwohl es für dich zu früh war, von uns zu gehen, hast du deine Pflicht gut erfüllt. **Melissa** – *9.Klasse*



LANDWIRTSCHAFT MAL ANDERS

Die Rudolf Steiner Schule betreibt einen organischen Bauernhof mit dem Ziel, gesunde Lebensmittel für die Kinder zu produzieren. Ich, Francis Kilonzo, leite seit 2016 den Bauernhof. Seitdem habe ich den Übergang von der biologischen zur biodynamischen Landwirtschaft miterlebt. Die biodynamische Landwirtschaft legt mehr Wert auf die Selbstständigkeit des Bauernhofs. So halten wir Milchkühe in der Schule. Sie liefern Milch für die Schulkinder und Dünger für den Schulgarten. Wir konzentrieren uns auf den Anbau von Futterpflanzen für die Kühe, um den Herausforderungen der Dürre zu begegnen. Wir legen Wert darauf, unsere Kühe mit gesundem und biologisch erzeugtem Futter zu versorgen. So können wir sicherstellen, dass die Tiere hochwertige Milch, Fleisch und sogar hochwertigen Dünger für die Produktion von gesundem Gemüse produzieren.



Francis Kilonzo – *Leiter des Bauernhofs*

EIN BESONDERES FRÜHSTÜCK



Jeden Tag kamen etwa 40 unserer Kinder mit leerem Magen zur Schule. – Der Hunger beeinträchtigte ihre Konzentration und ihre Lernfähigkeit. Die große Banane und die weiße heiße Schokolade, die es jetzt morgens in der Schule gibt, haben die Situation völlig verändert. Die Kinder sind nun fröhlicher und motivierter, bereit zu lernen und ihre Kreativität zu entfalten. Da das Frühstück die Hauptmahlzeit des Tages ist, haben unsere Kinder den nötigen Treibstoff, um aufzublühen. Diese Veränderung ist sehr offensichtlich - die Kinder sind nun munterer, gesünder und energiegeladener. Sie kommen aus Familien mit beschränkten Ressourcen, oft haben sie bereits am Vorabend schon nichts mehr gegessen. Wir freuen uns darüber, dass die kleinen (Patenschafts)Beiträge, die so großzügig gegeben werden, solch einen großen Unterschied im Leben der Menschen machen. **Mercy** – *Patenschaftsbüro*

Für weitere Informationen oder Unterstützung wenden Sie sich bitte an: enquiries@steinerschoolmbagathi.co.ke
Website: www.steinerschoolmbagathi.co.ke – Spenden Sie über unsere Website/ Donations & Sponsorships